



© Nikolaus Schletterer

BTV Stadtforum

Erlersstraße 10
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Heinz Tesar
obermoser arch-omo

BAUHERRSCHAFT
BTV

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
17. November 2006



Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2006

Flaniert man durch die Rathauspassage und überquert zunächst den neu gestalteten, sehr urbanen Sparkassenplatz mit einem auffälligen, drehbaren und transluzenten Vordach, dann erregt am Platzen die akzentuierte und doch dezente Eckausbildung des BTV Stadtforums die Aufmerksamkeit. Es ist nicht die Überhöhung, die überrascht, sondern die eigenwillige, plastische Komposition mit horizontalen und vertikalen Bauelementen in Verbindung mit dem zurückversetzten Eingangsportal und dem fast textil anmutenden Steinteppich davor. Diese Dramaturgie macht neugierig auf das Dahinter, auf die „Innenwelt“. Und dort wird das originäre architektonische Denken von Heinz Tesar in seiner künstlerischen Kraft erst wirklich erlebbar. Großzügige, dem Maßstab der Stadt entsprechende Räume verweisen auf den Öffentlichkeitscharakter des Hauses und schaffen gleichzeitig eine eigenwillig intime Atmosphäre. Das hat mit der raffinierten Lichtführung, den präzisen Proportionen, der fein abgestimmten, oft kontrastierenden Materialwahl und der Art der Raumverschränkung zu tun.

Eigentliches Kernstück des gesamten Komplexes bildet die vertikal aufstrebende, zentrale Halle, die eine eigene Magie ausstrahlt. In dem etwa 20 m hohen Raum mit rechteckigem Grundriss ziehen zwei mächtige Betonscheiben den Blick nach oben. Und hier beginnt das Spiel mit den freien Formen in Kombination mit dem Licht. Der Beton verliert seine Schwere, löst sich in zwei Wellen auf, die über der Halle schweben. Mächtige runde Lichtöffnungen komplettieren die Lichtregie und tarieren



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

BTV Stadtforum

die Vertikalität bzw. Horizontalität aus. Ein in den Hauptraum auskragender Balkon zeigt sich von unten als eine Art Attikabord mit seinen beiden prägnanten Rundungen, welche die zwei Vertikalscheiben horizontal verklammern. Andererseits dient der Balkon, von dem man quer über die Halle durch das abgeknickte Fensterband direkt auf das Panorama der Nordkette blickt, als erweitertes Foyer des Kundenzentrums. Es gäbe über dieses Haus noch viel zu berichten. Allein das lederne Empfangspult wäre eine Erzählung wert.

Mit diesem Haus hat sich nicht nur die Bank einen vornehmen, repräsentativen Hauptsitz geschaffen, sondern hat auch die Stadt Innsbruck eine innere Ausdehnung bekommen. Die Entstehungsgeschichte des Werkes beweist außerdem, dass sich eine persönliche Entscheidung lohnt, da ausgehöhlte Wettbewerbsrituale oft nur zu flachen, modischen Ergebnissen führen. (Jurytext aus: Auszeichnungen des Landes Tirol für Neues Bauen 2006; Valentin Bearth, Michael Hofstätter, Bart Lootsma)

DATENBLATT

Architektur: Heinz Tesar, obermoser arch-omo

Bauherrschaft: BTV

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure

Fotografie: Nikolaus Schletterer

Grünraumplanung: Thomas Steinmann, Chur

Funktion: Banken und Börse

Planung: 2001

Ausführung: 2004 - 2006

Eröffnung: 2006

Grundstücksfläche: 4.273 m²

Bruttogeschossfläche: 24.913 m²

Nutzfläche: 21.751 m²

Bebaute Fläche: 4.464 m²

Umbauter Raum: 94.500 m³

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Heinz Tesar / Johann Obermoser. Das BTV Stadtforum, Architektur der

BTV Stadtforum

Zentrale der Bank für Tirol und Vorarlberg. Innsbruck, Hrsg. BTV,
SpringerWienNewYork, Wien 2007.

werk, bauen + wohnen, Märkli et cetera, Verlag Werk AG, Zürich 2007.

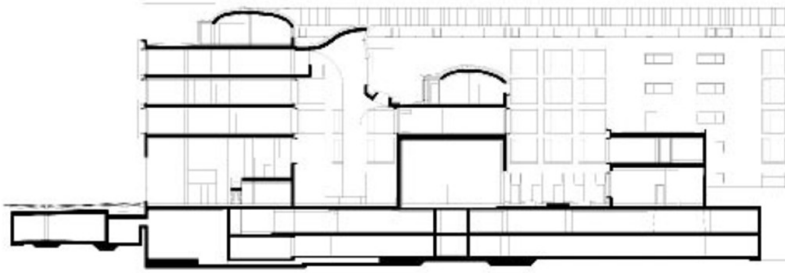
architektur.aktuell 12.2006 formal & informal, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

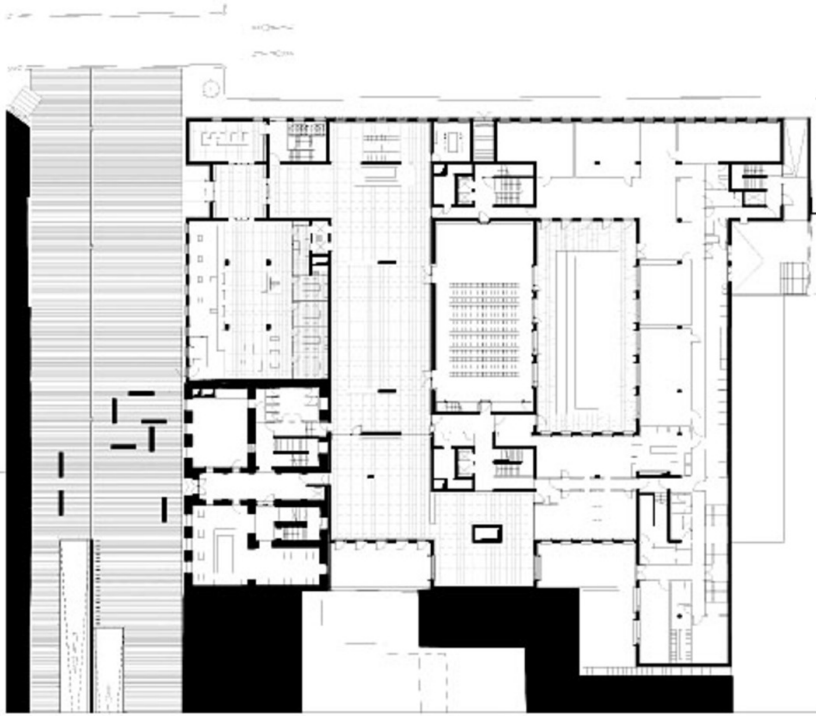
ZV-Bauherrenpreis 2006, Preisträger

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2006, Auszeichnung

BTV Stadtforum



Schnitt



Grundriss



Lageplan